

Rotes Kreuz ehrt fleißige Blutspender

OBER-RODEN ■ 195 Personen haben das neue Jahr mit einer guten Tat begonnen und sind in die Kulturhalle gegangen, wo die Rot-Kreuz-Ortsvereinigung Ober-Roden zum ersten Blutspendetermin 2016 gebeten hatte. Elf Interessenten spendeten zum ersten Mal, 17 Personen wurden aus gesundheitlichen Gründen abgelehnt, so dass der Blutspendedienst 178 Konserven mit nach Frankfurt nehmen konnte.

Für die 50. Spende ehrte das Rote Kreuz Thorsten Hunkel und Werner Bartossek. Eine Ehrennadel für die 25. Spende erhielten Helmut Kipp und Harald Wölfel. Ihre zehnte Spende leisteten Gitta Zeller aus Dietzenbach, Karin Dambmann, Susanne Ruß sowie Alexander Kosatz und Peter Florek. Der Vorsitzende der DRK-Ortsvereinigung, Wolfgang Müller, dankte allen Mehrfachspendern, die zumeist aus Rödermark kommen, mit Urkunden und Geschenken.

Die nächste Blutspende in der Kulturhalle ist am Dienstag, 26. April, von 15.30 bis 20 Uhr. ■ lö

Sondermüll gratis abliefern

RÖDERMARK ■ Die Rhein-Main Abfall GmbH holt im Auftrag der Kommunalen Betriebe Rödermark wieder Sondermüll aus privaten Haushalten ab. Das Sammelmobil steht am Dienstag, 19. Januar, von 11 bis 15.30 Uhr in Urberach am Festplatz und von 16 bis 17.30 Uhr am Bolzplatz Seligenstädter Straße in Ober-Roden. Folgende Abfälle können abgegeben werden (möglichst unvermischt und in Originalbehältern): Chemikalien, Frittieröl, Farben und Lacke, Haarsprays, Kosmetika, Pflanzenschutzmittel, Putz- und Scheuermittel, Säure- und Laugenreste. ■ lö



Das „Gockel Gaming“ der evangelischen Jugend ist nicht nur am Computer spannend: Wenn das Kabel vom Empfänger am Kirchturm außen herum nicht bis in den Gemeindesaal reicht, muss Jonas Berner die Strecke mit Hilfe eines Besens übers Dach abkürzen. Drinnen mussten etliche Meter Leitung verlegt werden, bevor die Spieler loslegen konnten. ■ Fotos: Ziesecke

Meterweise Kabel und 14 Paar Schlappen

Computerspiel-Party der evangelischen Jugend bedarf diesmal ganz besonderer Vorbereitungen

OBER-RODEN ■ „Gockel Gaming 15“, die fünfzehnte Auflage der Lan-Partys der evangelischen Gemeindejugend im Gemeindehaus Ober-Roden, war diesmal nur eine Kurzfassung des sonst über zwei volle Tage und Nächte laufenden Spiele-Events für Computerfans ab zwölf Jahren. Diesmal wurde nur 26 Stunden gezockt.

Das evangelische Gemeindehaus in der Rathenaustraße hat eigentlich in dieser Zeit geschlossen. Aber die Fans von Computerspielen wollten auf „Gockel Gaming 15“ nicht verzichten, und dank des Kirchenvorstehers Jonas Berner (18), der auch im Vorbereitungsteam aktiv ist, und dank eines sehr häuslichen Mottos klappte es am Ende auch: „Pantoffeln im Sperrgebiet!“

Jeder der 14 Teilnehmer hatte Hausschuhe – welcher Art auch immer – dabei, und nur auf weichen, sauberen Sohlen kam er in den Gemeindesaal: „So bringen wir nicht halb so viel Schmutz von draußen mit und sparen uns und dem Putzpersonal viel vom lästigen Putzen danach“, erklärte Organisationschef Alexander Dutine.

Lan-Partys, das vernetzte Computerspiel mehrerer Teilnehmer, sind vor allem eine Sache der guten Vorbereitung. Ihren Computer mit allem Zubehör bis hin zum Kopfhörer bringen die angemeldeten Spieler selbst mit, doch es ist nicht damit getan, diese Rechner einfach anzuschließen. Zuvor jedoch müssen die Vernetzungsmöglichkeiten installiert und zum be-

sonderen Spielgenuss auch die Verbindung zur Außenwelt geschaffen werden.

„Wir müssen viele Meter Kabel verlegen und können dank unserem Sponsor Marc Milde jedes Mal eine Antenne im Kirchturm einrichten, mit der wir eine vernünftige Internetverbindung haben und vernetzt spielen können. Seither ist es sehr viel kommunikativer geworden“, freut sich Alexander Dutine.

„Gockel Gaming“ heißt allerdings, jedes Mal in den Kirchturm steigen, kurz unter Gockel den Empfänger außen befestigen und dann ein langes Kabel bis in den Saal verlegen. Und da dieses Kabel nicht ganz um die Mauern herum bis zu den Rechnern reicht, muss es schräg übers Dach gezogen werden; mit einem langen Besen und

etwas Artistik ist das unter den Augen vieler feixender Zuschauer durchaus zu bewältigen. Im Saal wird dieses Kabel – worauf die Teamer sehr stolz sind – mit einem neuen „Switch“ verbunden. Das ist eine Art Netzwerkweiche oder Verteiler, an den sich 48 Rechner einklinken können.

„Solange der Ausbau des Breitbandnetzes in Rödermark nicht funktioniert, müssen wir leider selber sehr viel technisch investieren, um gut spielen zu können“, bedauert Jonas Berner.

Nach langem Vorbereiten wurde beim „Gockel Gaming“ dann endlich gespielt – neben „Warcraft III“- und „Trackmania“-Turnieren ausschließlich Spiele, die ab zwölf Jahren freigegeben sind, hier liegt auch die Al-

tersgrenze der Teilnehmer. Das wiederum sorgt normalerweise für regen Zuspruch. Hierunter fallen nämlich sowohl die frisch Konfirmierten als auch die angehenden Konfirmanden, die gerne die Möglichkeit nutzen, von der evangelischen Gemeindejugendvertretung auch kulinarisch gut versorgt ein Wochenende lang zusammen spielen zu können.

Die nächste Möglichkeit dazu gibt's allerdings wohl erst zu Beginn der Sommerferien. Denn über Ostern lässt es sich nicht einrichten, da das Gemeindehaus unter anderem durch die Kinderbibeltage fast durchgehend belegt ist. Weitere Infos, Fotos und vieles mehr finden sich im Forum unter www.gockelgaming.de; Kontakt: info@gockelgaming.de. ■ chz

RÖDERMARK ■ Der Verein für Fitness und Schwimmsport (VFS) lädt am Samstag, 16. Januar, zum Neujahrsempfang ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr in der Kulturhalle. Der Vorstand kürt den Vereinsmeister, Bürgermeister Roland Kern ehrt die erfolgreichen Sportler des vergangenen Jahres. ■ ey

Scharf dirigiert Frohsinn

OBER-RODEN ■ Der Männerchor Frohsinn hat einen neuen Dirigenten. Seit der ersten Singstunde 2016 gibt Musikdirektor Hans Kaspar Scharf den Takt vor. Scharf dirigiert unter anderem auch den Männerchor Dudenhofen. Der Frohsinn probt jeden Montag ab 20.30 Uhr im Vereinslokal der Turngemeinde. Neue Sänger sind in allen Stimmen willkommen. ■ lö

TIPPS UND TERMINE

Monatstreffen „Winterfreude“, Fraternität Rödermark, Graf-Reinhard-Saal der Kulturhalle, 15 Uhr.

Neujahrsempfang, Seniorenhilfe Rödermark, Mehrzweckraum der Halle Urberach, 16 Uhr.

Sozialsprechstunde, VdK Ober-Roden, Beratungsstelle Trinkbrunnenstraße 10, 17-19 Uhr.

Evangelisches Gemeindehaus Urberach, Wagnerstraße: **Seniorentreff**, 14 Uhr; **Lebensmittelverteilstelle „Rödermarker Brotkorb“**, 16 bis 17 Uhr.

Seniorentreff Ober-Roden im alten Feuerwehrhaus: flotte Kartenrunde ab 13.30 Uhr.

Seniorenerberatung im Rathaus Ober-Roden: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Mittwoch 14 bis 18 Uhr.

Das **Kinoprogramm** und Hinweise auf Veranstaltungen in der Region finden Sie auf der Seite „Freizeit-Tipps“.

WIR GRATULIEREN

OBER-RODEN
Rainer Sänger, Johann-Strauß-Straße 7, zum 73. Geburtstag.